



Zentrum für Internationales Kunstmanagement

Richtlinien für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten im Masterstudiengang Internationales Kunstmanagement

Hochschule für Musik Köln

Stand: Januar 2008

Inhalt:

1. Literaturbearbeitung
2. Arbeitsorganisation
3. Formale Richtlinien
4. Richtlinien für die Textgestaltung
5. Zitierweise und Literaturverzeichnis
6. Titelblatt, Eidesstattliche Erklärung

Wissenschaftliches Arbeiten

Literaturbearbeitung

Literaturbearbeitung:

Ziel:

Der Studierende soll mit seiner wissenschaftl. Arbeit (Referat, Hausarbeit, Masterarbeit) zeigen, dass er innerhalb einer vorgegeben Frist ein Problem aus dem Bereich des internationalen Kunstmanagements selbstständig mit wissenschaftl. Methoden bearbeiten kann.

Wissenschaftl. Methoden:

Dazu gehören die Be- und Verarbeitung publizierter Literatur.

Dabei stellt die Gesamtheit der bestehenden Literatur zu einem Thema den Stand der Wissenschaft dar.

Die Literaturrecherche- und Auswertung muss sich grundsätzlich auch auf die international verfügbare englischsprachige Literatur erstrecken.

Wissenschaftliches Arbeiten

Literaturbearbeitung

Literaturbearbeitung:

Wissenschaftl. Methoden:

Eine weitere wissenschaftl. Methoden stellen empirische Untersuchungen (Interview, Befragung, Erhebung, Analysen) dar.

Eine Masterarbeit darf nicht bei einer Widergabe oder Zusammenfassung bestehender Beiträge bleiben. Es gilt die gesichtete Literatur systematisch zu ordnen, auszuwerten und eigene Ideen zu entwickeln.

Wissenschaftliches Arbeiten

Arbeitsorganisation

Arbeitsorganisation:

1. Phase: Recherche

Das Sichten, Zusammenstellen und Auswerten der Literatur stellt keine unproduktive Phase dar, sondern liefert den fundierten Einstieg in das Thema.

Es sollte ein Ordnungssystem entwickelt werden, um spätere Texte und Textstellen in einem bestimmten Kontext leicht wiederzufinden.

Fragebögen, Interviews, Erhebungen etc. müssen nach wissenschaftl. Erkenntnissen vorbereitet, durchgeführt sowie lückenlos dokumentiert werden.

Wissenschaftliches Arbeiten

Arbeitsorganisation

Arbeitsorganisation:

2. Phase: Gliederung:

Hier gilt es, Erkenntnisse und eigene Gedanken zu verdichten und im Rahmen einer Gliederung zu strukturieren. Die Gliederung sollte im Wesentlichen dem späteren Inhaltsverzeichnis entsprechen. Sie ist der Kernbestandteil der wissenschaftl. Arbeit.

Ziel der Gliederung ist es, den roten Faden aufzuzeigen und über Seitenzahlenangaben das rasche Auffinden bestimmter Textabschnitte zu ermöglichen.

Wissenschaftliches Arbeiten

Arbeitsorganisation

Arbeitsorganisation:

3. Phase: Einleitung:

Die Einleitung solle einen kurzen Überblick über den aktuellen Forschungsstand des Themas und eine Begründung der gewählten inhaltlichen und methodischen Herangehensweise der Arbeit enthalten.

Wissenschaftliches Arbeiten

Arbeitsorganisation

Arbeitsorganisation:

4. Phase: Texterstellung:

Die Erstellung der einzelnen, in der Gliederung festgehaltenen Kapitel, sollte thematisch oder chronologisch erfolgen.

Wissenschaftliches Arbeiten

Arbeitsorganisation

Arbeitsorganisation:

5. Phase: Fazit und Nachwort:

In einem Fazit und/oder Nachwort sollten die wichtigsten Gedanken und die im Zentrum der Arbeit stehenden Kernaussagen nochmals kurz zusammengefasst werden.

Je nach Thema, kann ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung des in der Arbeit analysierten Problems den Abschluss bilden.

Wissenschaftliches Arbeiten

Arbeitsorganisation

Arbeitsorganisation:

5. Phase: Wissenschaftlicher Apparat:

Während des Schreibens ist auf das wissenschaftliche korrekte, einheitliche und nachvollziehbare Verfassen der Fußnoten, der Zitate, der Literatur- und Quellenhinweise sowie des Literatur- und Quellenverzeichnisses zu achten.

Weiterführende Literatur:

Bänsch, Axel (2003): Wissenschaftliches Arbeiten, 9.Aufl., München/Wien.

Theisen, Manuel René (2002): Wissenschaftliches Arbeiten, 11. Aufl., München.

Wissenschaftliches Arbeiten

Formale Richtlinien

Formale Richtlinien:

Neben den inhaltlichen Anforderungen müssen wissenschaftliche Arbeiten auch den vorgegeben formalen Richtlinien des jeweiligen Instituts (hier CIAM) entsprechen. Eine Arbeit, die diese Kriterien nicht erfüllt, wird als nicht ausreichend bewertet bzw. gar nicht erst angenommen.

Äußere Form:

Die Masterarbeit ist im Format DIN A 4 und gebunden zu erstellen. Bei der Art der Bindung ist auf eine leichte und dauerhafte Handhabung zu achten (möglichst Leimung oder sog. Velo-Bindung).

Umfang:

Der Umfang der Masterarbeit sollte minimal 60 und maximal 80 Seiten inklusive Literatur- und Quellenverzeichnis betragen.

Wissenschaftliches Arbeiten Formale Richtlinien

Umfang:

Außen- und Innentitel, Inhalts, Abkürzungs- und Tabellenverzeichnis werden hierbei nicht mit gezählt.

Textgestaltung:

Der Text ist mit einem computergestützten Textverarbeitungssystem zu erstellen.

Ränder:

- > oben : 2 cm
- > unten: 2 cm
- > rechts: 2 cm
- > links: 6 cm

Zeilenabstand: 1,5 Zeilen

Schrift: Arial oder Times New Roman

Wissenschaftliches Arbeiten Formale Richtlinien

Schriftgröße: 12 Punkte

Formatierung: Text und Fußnoten im Blocksatz; Überschriften linksbündig

Silbentrennung: manuell

Seitenzahlen: Titelblatt und Eidesstattliche Erklärung erhalten keine Seitenzahlen. Inhalts- und übrige Verzeichnisse sind durchgehend mit römischen Ziffern zu nummerieren. Der Textteil - beginnend mit eins - mit arabischen Ziffern. Die Seitenzahlen sind am oberen Rand am rechten Rand des Textes zu platzieren. Eine Kopfzeile mit Kapitelangaben ist möglich.

Wissenschaftliches Arbeiten Formale Richtlinien

Abgabe:

Die Masterarbeit ist mit Eidesstattlicher Erklärung, fristgerecht bei Frau Tanja Stumpf im Prüfungsamt der Hochschule für Musik abzugeben.

Eine fristgerechter Posteingang (Eingangsstempel) durch postalische Zustellung ist ebenfalls möglich.

Adresse:

Zu Händen Frau Tanja Stumpf
Prüfungsamt der Hochschule für Musik Köln
Dagobertstr. 38
50668 Köln

Stichtag der Abgabe ist der **1. Juli** eines Jahres.

Wissenschaftliches Arbeiten Formale Richtlinien

Bestandteile der wissenschaftl. Arbeit:

Die Masterarbeit muss je nach Thema folgende Bestandteile haben:

- A. Titelblatt
- B. Eidesstattliche Erklärung mit Ort, Datum und Unterschrift
- C. Inhaltsverzeichnis
- D. Text
- E. Abkürzungsverzeichnis (falls nötig)
- F. Abbildungsverzeichnis (falls nötig)
- G. Tabellenverzeichnis (falls nötig)
- H. Verzeichnis der Anhänge (falls nötig)
- I. Literaturverzeichnis

Wissenschaftliches Arbeiten Formale Richtlinien

Gliederungsebenen:

Die Gliederung ist nach der numerischen Ordnung mit Abstufungsprinzip einzuteilen.

Beispiel:

- 1 Einleitung
 - 1.1 Forschungsstand und Abgrenzung des Themas
 - 1.2 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit
- 2 Grundlegende Aspekte der Besucherorientierung der Kölner Museen
 - 2.1 Besucherorientierung als Teil der Museumsmarketings
 - 2.1.1 Zum Begriff der Besucherorientierung
 - 2.1.2 Bausteine der Besucherorientierung

Ein Gliederungspunkt muss mindestens zwei Unterpunkte haben. Die Überschriften sind knapp und präzise zu halten. Die Gewichtung der Abstufung sollte beachtet werden.

Wissenschaftliches Arbeiten Richtlinien für die Textgestaltung

Textteil:

Der Text ist durch Absätze und Leerzeilen übersichtlich zu gliedern. Besondere Gestaltungsmittel (Fett-, Kursivdruck, Unterstreichungen) sind sparsam und stets einheitlich zu verwenden.

Fußnoten:

In Fußnoten sind Bestandteile der Arbeit zu vermerken, die im Textteil den Lesefluss stören würden. Hierzu gehören z.B. Quellennachweise, längere Zitate, Anmerkungen der/s Verfasser/in.

Sie erscheinen im unteren Teil der jeweiligen Seite, keinesfalls erst am Kapitel- oder Textende. Sie sind mit einem waagerechten Strich vom übrigen Text abzugrenzen. Für Fußnoten ist der Schriftgrad 10, einzeilig und im Blocksatz zu wählen.

Fußnoten sind fortlaufend über den gesamten Textteil der Arbeit zu nummerieren. Im Text verweist die hochgestellte Nummer auf die jeweilige Fußnote.

Wissenschaftliches Arbeiten Richtlinien für die Textgestaltung

Fußnoten:

Bezieht sich die Fußnote auf den vorherigen Satz oder Satzteil, so steht sie vor dem Satzzeichen. Bezieht sie sich auf einen ganzen Absatz, dann steht sie hinter dem Satzzeichen am Ende des Absatzes.

Abbildungen, Tabellen:

Gewählte Abbildungen, Schaubilder und Tabellen sollten ein wichtiges Mittel sein, um bestimmte Inhalte konzentriert darzustellen und nicht, um die Arbeit „zu bebildern“.

Sie müssen mit einer Überschrift versehen werden und erhalten eine fortlaufende Nummerierung. Im Text muss auf diese inhaltlich Bezug genommen werden.

Aus anderen Werken entnommenen Abbildungen etc. sind mit der Quellenherkunft zu versehen. Diese sollte direkt darunter wie folgt („Quelle:“) festgehalten werden.

Wissenschaftliches Arbeiten

Richtlinien für die Textgestaltung

Anhang:

Auch auf jeden Bestandteil des Anhangs muss im Text Bezug genommen werden z.B. Fragebogen einer soziodemographischen Erhebung.

Sprache und Stil:

Die Sprache muss durch Präzision und Fehlerfreiheit (entweder neue oder alte Rechtschreibung) gekennzeichnet sein. Ferner bedarf es eines logischen Aufbaus und einer angemessenen Ausdrucksweise.

Wissenschaftliches Arbeiten

Richtlinien für die Textgestaltung

Sprache und Stil:

Hinweise zur Optimierung des persönlichen Stils:

1. Bilden Sie kurze Sätze mit einer Sinneinheit je Satz. Logische Beziehungen zwischen Sätzen sind zu verdeutlichen.
2. Bemühen Sie sich um Phantasie bei der Wortwahl.
3. Ein zusammenhängender Sprachfluss sollte erzielt werden.
4. Die Ich-Form ist zu vermeiden.
5. Achten Sie auf die gewählten Zeiten.

Wissenschaftliches Arbeiten

Richtlinien für die Textgestaltung

Sprache und Stil:

Grundlage bleibt eine klare, logisch schlüssige, analytische, wissenschaftliche und widerspruchsfreie Gedankenführung. Das Thema muss sich nacheinander entwickeln. Gedankensprünge sind zu vermeiden. Gedanken sind zu erläutern. Überleitungen sollten Abschnitte, Absätze und Kapitel miteinander verbinden.

Äußerungen aus der Praxis des Kunstmanagement sind nicht unkritisch zu übernehmen. Eine kritische Analyse, Kommentierung und Verarbeitung sind wesentliche Bestandteile einer wissenschaftl. Arbeit und sollten in der dazu passenden Sprache verfasst werden.

Wissenschaftliches Arbeiten

Zitierweise und Literaturverzeichnis

Zweck und Methode:

Aus Quellen entnommene Gedanken und Formulierungen müssen als solche gekennzeichnet werden. Vorab ist zu prüfen, ob die Quelle zitierfähig ist.

Es ist immer die neueste Auflage zu zitieren, solange nicht begründet auf einer ältere Vorlage zurückgegriffen wird.

Zitate ersetzen nicht den eigenen wissenschaftlichen Beitrag.

Wissenschaftliches Arbeiten Zitierweise und Literaturverzeichnis

Zitierweise:

In die Fußnote gehört:

1. Autor/Herausgeber (eventuell Titel des Werks)
2. Erscheinungsjahr
3. Stellenangabe

Beispiel: Vgl. Fischer/ Reich (1992), S. 150 ff.

Der Bezug zwischen Text und Fußnote ist durch die Nummerierung deutlich zu machen.

Wörtliche Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen und werden wie folgt angegeben: Fischer/ Reich (1992), S. 150.

Inhaltliche Anlehnungen sind durch die Abkürzung „vgl.“ zu kennzeichnen. Beispiel: Vgl. hierzu die Ausführungen von Fischer/ Reich (1992), S. 150 ff.

Wissenschaftliches Arbeiten Zitierweise und Literaturverzeichnis

Zitierweise:

Beziehen sich zwei aufeinanderfolgende Fußnoten auf die exakt gleiche Quelle und Stelle wird für die zweite Fußnote die Abkürzung „ebd.“ verwendet.

Bezieht sich die zweite Fußnote auf die gleiche Quelle jedoch nicht auf die gleiche Stelle wird wie folgt zitiert: („a.a.O., S. 133.)

Beziehen sich zwei aufeinanderfolgende Fußnoten auf den gleichen Autor wird für die zweite die Abkürzung „ders.“ verwendet.

Ist der Verfasser eines Textes unbekannt wird dies mit der Abkürzung „o.V.“ kenntlich gemacht.

Wissenschaftliches Arbeiten Zitierweise und Literaturverzeichnis

Zitierweise:

Die gleiche Zitierweise gilt für das Zitieren von Internet-Quellen. Zusätzlich sollte das Datum der Abfrage notiert werden. Beispiel:
Vgl. Name, Jahr, veröffentlicht im Internet (Abfrage: 6.4.2006)

Autoren:

Bei der Quellenangabe wird der Familienname der Autors genannt. Die Namen mehrerer Autoren werden durch Schrägstrich getrennt. Bei mehr als drei Autoren ist nur der erstgenannte zu vermerken, die übrigen werden durch die Abkürzung „u.a.“ (und andere) angedeutet im Literaturverzeichnis aber genannt.

Erscheinungsjahr:

Das Erscheinungsjahr wird in Klammern vermerkt. Sollte derselbe Autor im gleichem Jahr mehre Bücher herausgebracht haben, sollte die Fußnote nach der Nennung des Nachnamens und des Erscheinungsjahres auch in diesem Fall stets den Titel der Quelle enthalten.

Wissenschaftliches Arbeiten

Zitierweise und Literaturverzeichnis

Zitierweise:

Stellenangaben:

Die Seitenangabe ist durch Komma abzutrennen und sollte wie folgt vorgenommen werden: (S.25) einzelne Seite, (S. 25, 28, 30) mehrere Seiten, zwei aufeinanderfolgende Seiten (S. 25 f.), (S. 25 ff.) zusammenhängende mehrere Seiten, (Kap. 6, S. 25 – 30) bei Textabschnitten.

Wissenschaftliches Arbeiten Zitierweise und Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis:

Unabhängig von der Zitierweise im Text ist das Literaturverzeichnis stets mit vollständigen Angaben zu gestalten.

Die Ordnung der Autoren erfolgt in alphabetischer Reihenfolge in Blocksatz. Nach Nennung des Nachnamens ist der Rest der Angaben 2 cm nach rechts einzurücken. Der Name des Autors sollte fett gedruckt werden. Das Literaturverzeichnis ist 1,5-zeilig zu schreiben, zwischen den einzelnen Quellen ist ein zweizeiliger Abstand zu wählen.

Bezüge zur Stellenangabe etc. wie bei den Fußnoten entfallen. Es wird lediglich die vollständige Referenz genannt:

Die Nennung erfolgt nach folgender Reihenfolge: Nachname, Vorname Erscheinungsjahr in Klammern: Titel, Erscheinungsort.
Beispiel:

Bätschmann, Oskar (1989): Entfernung der Natur – Landschaftsmalerei 1750 – 1920, Köln.

Wissenschaftliches Arbeiten Zitierweise und Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis:

Zuweilen ist ein Autor als alleiniger Verfasser genannt, ein anderes Mal als Erstgenannter einer Reihe von Autoren. In diesem Fall sind zuerst die Quellen zu nennen, bei denen der Autor allein vermerkt ist. Sodann erscheinen alle Quellen, die den Autor zusammen mit dem alphabetisch am weitesten vorn stehenden Mitautor ausweisen. Innerhalb dieser Gruppe wird nach Jahr/Titel sortiert.

Werden Aufsätze als Quelle benutzt, ist nach der Titelangabe einzufügen „, in:“. Die Nummer der Zeitschrift ist eindeutig zu nennen. Dann ist die Fundstelle des Aufsatzes mit erster und letzter Seite anzugeben. Angaben wie f. oder ff. sind im Literaturverzeichnis nicht zu verwenden.

Folgende Angaben müssen genannt werden: Name der Zeitschrift, Jahrgang („o.Jg“ = ohne Jahrgang), Erscheinungsjahr, Ausgabe („Vol.“ ist nur für englische Quellen zulässig), Jahr der Veröffentlichung in Klammern, Seitenzahlen.

Wissenschaftliches Arbeiten Zitierweise und Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis:

Beispiel:

Cowdrey, Barlett (Mai1946): Jasper F. Cropsey, 1823 -1900, The Colorist of the Hudson River School, in: Panorama, Vol. 1, No. 8, o.O., S. 87 – 94.

Befindet sich der Aufsatz in einem Sammelwerk, so ist dieses vollständig anzugeben.

Beispiel:

Groselose, Barbara (1989): American Genesis – The Landing of Christopher Columbus“, in: Thomas W. Gaehtgens und Heinz Ickstadt (Hrsg.): American Icons – Transatlantic Perspectives on Eighteenth an Nineteenth – Century American Art, Chicago, S. 11 – 34.

Wissenschaftliches Arbeiten

Titelblatt und Eidesstattliche Erklärung

Titelseite:

Auf der Titelseite der Masterarbeit sollten folgende Angaben in der genannten Reihenfolge erscheinen:

Hochschule für Musik Köln

„Titel der Arbeit“

Masterarbeit zur Erlangung des Masters of Arts

Eingereicht beim Zentrum für Internationales Kunstmanagement CIAM

1. Gutachter/in: XY
2. Gutachter/in: Prof. Dr. Peter M. Lynen

vorgelegt von: XY

Matrikelnummer: XY

Adresse: XY

Telefonnummer: XY

E-Mail:XY

Abgabetag: 1. Juli 200x

Wissenschaftliches Arbeiten Titelblatt und Eidesstattliche Erklärung

Eidesstattliche Erklärung:

An Eides Statt versichere ich, dass die Masterarbeit

„Titel der Arbeit“

von mir selbst und ohne jede unerlaubte Hilfe angefertigt wurde, dass sie noch keiner anderen Stelle zur Prüfung vorgelegen hat und dass sie weder ganz noch im Auszug veröffentlicht worden ist. Die Stellen der Arbeit – einschließlich Tabellen, Karten, Abbildungen usw.-, die anderen Werken dem Worten oder dem Sinn nach entnommen sind, habe ich in jedem Fall als Entlehnungen kenntlich gemacht.

Ort , Datum

Unterschrift per Hand

Wissenschaftliches Arbeiten

Quelle

Quelle:

Die hier genannten Richtlinien wurden in enger Anlehnung an die Hinweise des Bachelor- und Masterstudiengangs „Kulturmanagement und Kulturtourismus“ der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder erstellt.